


	<p><b>PLSO</b>      <b>Protokoll der Jahrestagung (GV)</b>  <b>01. Juni 2016</b>  <b>Ref. Kirchgemeindehaus Gerlafingen</b></p>
	<p>Traktanden: 1. Begrüssung  2. Wahl der Stimmenzähler  3. Protokoll der Jahresversammlung 2015 in Balsthal  4. Jahresbericht der Präsidentin  5. Jahresrechnung 2015, Revisorenbericht  6. Jahresbeitrag 2017, Budget 2017  7. Wahlen  8. Totenehrung  9. Verschiedenes  - Nächste Tagung  - Voten aus der Versammlung</p>
<p>1.</p>	<p><b>Begrüssung</b>  In diesem Jahr eröffnen die Anwesenden die Tagung gleich selber mit dem Lied „Zyt isch do“ am Klavier begleitet durch unsere Präsidentin Edith Grob. In ihrer Begrüssung zeigt sich Edith erfreut über den Grossaufmarsch ehemaliger Lehrer und Lehrerinnen im schönen Wasseramt. Einen herzlichen Willkommensgruss richtet sie an</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Dagmar Rösler, Präsidentin des LSO</li> <li>- Roland Misteli, Geschäftsführer des LSO</li> <li>- Martin Müller, Schulleiter von Gerlafingen und Gemeindevertreter</li> <li>- Markus Egli, Berichterstatter der Tagung</li> <li>- Bruno Affolter und Herbert Bucher, Helfer vor Ort</li> <li>- Pius Hug und Röbi Wyss, Revisoren</li> </ul> <p>Entschuldigungen von pensionierten Lehrkräften hat der Vorstand entgegen genommen.  Edith Grob gibt den Ablauf bekannt:</p> <p>Kaffee und Gipfeli  bereits gehabt  Verhandlungen bis ca. 11.15 Uhr , Apéro im Foyer oder draussen (je nach Wetter), dann Mittagessen  Aktivitäten: alle Wünsche (1. Priorität) konnten erfüllt werden.  Ausklang wieder hier im Kirchgemeindehaus  Zur Traktandenliste werden keine Einwände gemacht.</p> <p><b><u>Martin Müller</u></b>, Schulleiter von Gerlafingen überbringt die Grüsse der Gemeinde und stellt die „geheime Hauptstadt des Wasseramtes“ vor: 5000 Einwohner, aber flächenmässig sehr klein., deshalb eng besiedelt; Bahnanschluss nach Bern, Autobahnanschluss; prominente Einwohner (Ständerat R. Zannetti/ Nationalrat Philipp Hadorn/Tim Hug, Nord. Kombiniierer). Im Bereich der Schule steht die Gemeinde aber vor grossen Herausforderungen. Schulhausbauten müssen saniert und erweitert werden. Das bringt nicht nur finanzielle Probleme mit sich, sondern zieht</p>

	<p>auch Provisorien, Engpässe von Schulräumen und diverse Zügeleien nach sich. Die Gemeinde ist aber überzeugt, dass sich dies alles zum Wohle der Schule lohnt.</p> <p>Zum Schluss dankt Martin Müller für die Einladung und teilt mit, dass der Kaffee und das Gipfeli von seiner Gemeinde gestiftet wird.</p> <p>Herzlichen Dank!</p> <p><b>Dagmar Rösler</b>, Kantonalpräsidentin LSO überbringt die Grüsse der Geschäftsleitung und dankt für die Einladung. Sie berichtet über „ihre Geschäfte“, die zu einer guten Schule führen. Immer noch aktuell ist die Diskussion über den <u>Lehrplan 21</u> (Festlegung Stundentafel, Beurteilungsinstrumente) und die <u>spezielle Förderung</u>, wo noch Optimierungspotential liegen würde. Zur Umsetzung der <u>Reform Sek-1</u> wurde eine Umfrage durchgeführt und abgeschlossen. Über die Auswertung kann zu diesem Zeitpunkt noch nichts Konkretes gesagt werden. Zur erneuten Diskussion steht auch wieder einmal <u>Abschaffung Noten</u> (1./2. Klasse).</p> <p>Weniger schöne Themen wie Kündigungsrecht und Lohnstufenmodell stehen ebenfalls an. Der LSO will sich aber wieder für gute Anstellungsbedingungen einsetzen.</p> <p>Die Anwesenden danken den beiden Rednern für die Ausführungen mit einem herzlichen Applaus.</p>
2.	<p><b>Wahl der Stimmzähler</b></p> <p>Es werden Roland Mathez und Heinz Zimmermann (wie letztes Jahr) gewählt.</p> <p>Anwesend sind: 108 stimmberechtigte Teilnehmer. Das absolute Mehr beträgt: 55 Stimmen</p>
3.	<p><b>Protokoll der Jahresversammlung 2015 in Balsthal</b></p> <p>Das Protokoll liegt in genügender Anzahl auf und konnte gelesen werden. Der Vorstand hat es bereits genehmigt und bittet die Anwesenden, dasselbe zu tun. Das Protokoll wird diskussionslos und ohne Gegenstimme genehmigt. Edith dankt der Verfasserin Hanni Boner herzlich; die Anwesenden tun dies ebenfalls mit einem grossen Applaus.</p>
4.	<p><b>Jahresbericht der Präsidentin</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Vorstand hat in 8 Sitzungen unter anderem die heutige Tagung vorbereitet. An 6 Sitzungen nahmen ebenfalls unsere zwei Helfer Bruno Affolter und Herbert Bucher teil, die uns sehr viel Arbeit abgenommen und uns sehr unterstützt haben. Herzlichen Dank!</li> <li>- Erich hat die Einladungen einmal mehr gestaltet und drucken lassen. Herzlichen Dank.</li> </ul> <p>Der pLSO hat im letzten Jahr eine eigene Homepage erhalten, die von Urs Boner gestaltet und stets auf dem Laufenden gehalten wird. Auch Urs gebührt ein grosses Dankeschön!</p>

	<p>- Edith dankt den Vorstandsmitgliedern Hango, Hanni und Erich für ihre geleistete Arbeit. Es sei so einfach, Präsidentin zu sein. Der Bericht wird mit grossem Applaus bedacht</p>
<b>5.</b>	<p><b>Jahresrechnung 2015 / Revisorenbericht</b> Die Jahresrechnung und das Budget liegen in genügender Anzahl auf. Erich Asper erläutert die Rechnung 2015, die bei einem Ertrag von Fr. 12'336.35 und einem Aufwand von Fr. 13'539.50 mit Mehrausgaben von Fr. 1'203.15 abschliesst. Das Vermögen beträgt: Fr. 11'206.-</p> <p><b>Revisorenbericht</b> Der Revisorenbericht wird durch Röbi Wyss verlesen. Die Revisoren (Röbi Wyss und Pius Hug) empfehlen, die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier und dem Vorstand Décharge zu erteilen. <u>Die Versammlung heisst die Rechnung ohne Wortbegehren einstimmig gut.</u> Edith verdankt Erich die vorliegende Rechnung und die Anwesenden spenden herzlichen Applaus.</p>
<b>6.</b>	<p><b>Jahresbeitrag 2017/Budget 2017</b> Wir haben an der letzten Jahrestagung den Mitgliederbeitrag auf Fr. 20.- erhöht. Deshalb soll er so belassen werden. <u>Die Anwesenden genehmigen den Mitgliederbeitrag von Fr. 20.- einstimmig.</u></p> <p><u>Budget 2017</u> Budgetiert sind Einnahmen von Fr. 16'100.- gegenüber Ausgaben von ebenfalls Fr.16' 100.- Somit ist das Budget ausgeglichen. <u>Das Budget wird ebenfalls einstimmig genehmigt.</u> Edith dankt Erich für die geleistete Arbeit.</p>
<b>7.</b>	<p><b>Wahlen</b> Im Vorstand sind heuer keine Wahlen (letztes Jahr war Wahljahr). Jedes Jahr gewählt werden müssen die Revisoren. Beide wollen weitermachen. <b>Röbi Wyss und Pius Hug</b> (beide bisher) Die Vorgeschlagenen werden einstimmig und mit grossem Applaus gewählt.</p>
<b>8.</b>	<p><b>Totenehrung</b> Zum Gedenken an unsere im vergangenen Jahr verstorbenen Kolleginnen und Kollegen zündet Edith eine Kerze an und liest einen Text von Rainer Maria Rilke. Dann nennt sie die Namen der verstorbenen Kolleginnen und Kollegen. Alle erheben sich und singen den Kanon: Dona nobis pacem.</p>
<b>9.</b>	<p><b>Verschiedenes</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfreulicherweise haben heute <u>12 Neupensionierte</u> an unserer Tagung teilgenommen und wollen Mitglied werden. Sie erhalten ein kleines Präsent (in Form von Schokolade).</li> <li>- <u>Nächster Tagungsort:</u> leider scheint im Dorneck das Interesse nicht sehr gross zu sein. Alle Anfragen blieben negativ.</li> </ul>

	<p>Die Versammlung beschliesst deshalb, <b>Olten</b> als Tagungsort zu wählen.  Spontan meldet sich Martin E. Fischer als Helfer.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- <u>Sprachbrücke</u>: Marianne Frey wiederholt den Aufruf vom letzten Jahr.</li> <li>- <u>Dank</u>: Vizepräsident Hango Rellstab dankt Edith für die grosse Arbeit und ihr Engagement für den pLSO. Alles leiste sie mit menschlichen Qualitäten, guten Ideen, heute mit musikalischem Einsatz und grossem Elan. Er überreicht ihr einen Blumenstraus und die Versammlung spendet einen Riesenapplaus. Danke an Edith.</li> </ul> <p>Edith ihrerseits dankt zum Schluss</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- allen Anwesenden fürs Kommen</li> <li>- Dagmar für ihre Ausführungen</li> <li>- Martin Müller für die Vorstellung seines Dorfes</li> <li>- Bruno Affolter und Herbert Bucher für ihre Hilfe</li> <li>- Urs Boner für die Homepage</li> <li>- Pius Hug und Röbi Wyss als Revisoren</li> <li>- Markus Egli für den Zeitungsbericht</li> <li>- dem Vorstand für die Unterstützung während des Jahres</li> </ul> <p>Sie wünscht „schöne Aktivitäten“ (alle können an ihrem 1. Wahlthema teilnehmen) am Nachmittag und ein gutes Jahr bis zur nächsten Tagung in Olten.</p> <p>Der gemütliche Ausklang findet anschliessend im Kirchgemeindehaus statt.</p>
	<p><i>Ende der Versammlung: 12.00Uhr/hb</i>  <i>Der Apéro wird draussen serviert. Das Mittagessen wiederum im Saal.</i>  <i>Nach dem Mittagessen finden verschiedene Aktivitäten - gemäss Programm - statt</i></p>